Die Geschichte des Bach Centre

erzählt von Stefan Ball am 6. Mai 2016
im Rahmen des Besuches der Studienreise von 123bach
aufgeschrieben von Caroline Sommer, Koordinatorin 38

Dr. Edward Bach kam jedes Jahr auf seiner Reise mit Nora Weeks vom Cromer Richtung Osten in Wallingford vorbei, wo er in einem kleinen Gasthaus „The Lamb Hotel“ wohnte, der heutigen Lamb Arcade. Man vermutet, dass er die Reise so geplant hat, dass er seine Tochter Bobby († vermutlich 2014), die in Cromer zu Hause war, besuchten konnte.

Nora Weeks hat auf einem Spaziergang das kleine Haus im Nachbarort Brightwell-cum-Sotwell entdeckt, welches schon längerer Zeit leer stand. 1934 entschieden sie sich, dieses zu mieten. Dr. Edward Bach verbrachte die letzten zwei Jahre seines Wirkens und Lebens in diesem Haus und behandelte Patienten aus der Umgebung. Er verbreitete aber seine Pflanzentinkturen auch via drei homöopathischen Apotheken, unter anderem Nelsons in London, über die Grenzen von Brightwell-cum-Sotwell hinaus.

Nach Dr. Edward Bachs Tod 1936 führten Nora Weeks, zusammen mit den Freunden Victor Bullen und Mary Tabor die Arbeit in seinem Sinne von dem kleinen Haus aus fort. Mary hat ein Buch herausgegeben: „To Thine Own Self“.

Der Krieg bedeutete auch für die Bach Blüten eine harte Zeit, doch Nora Weeks und ihre Helfer liessen sich nicht unterkriegen. So entstand danach ein Newsletter, der den Produkten, die sie selbst herstellten und abfüllten, beigelegt wurde, um die Lehre der Bach Blüten verständlich zu machen und weiter zu verbreiten.

Um das Erbe von Dr. Edward Bach erhalten zu können, wurde in den 50er Jahren eine Stiftung gegründet, die auch das Haus mit Hilfe von Spenden kaufte. Die Flower Power Zeit half mit dem Bach Center mehr und mehr weltweit Bekanntheit zu verschaffen. Nora Weeks (†1978) und Victor Bullen (†1975) wurden immer älter, dass eine neue Generation mit John Ramsell und seiner Schwester Nicky Murry Unterstützung boten und sie ablösten. Nicky zog sich in den 80er Jahren zurück und zog ins Ausland.

Ende der 80er Jahre, inzwischen unter der Leitung von John Ramsell und seiner Tochter Judy Howard Ramsell wurden pro Woche 80’000 Stock Bottles (Vorratsfläschchen) in die ganze Welt versendet, dass alles zu gross geworden ist. Die Produktion, das Abfüllen und der Versand waren immer noch

ausschliesslich in ihren Händen. Und daneben blieb zu wenig Zeit um die Lehre des Bach-Systems zu verbreiten. Am 3. September 1991 leitet Judy dennoch den ersten Kurs im Bach Centre.

Nelsons, wurde auf Zeit eine Lizenz erteilt, um ab 1993 den Verkauf der Produkte zu übernehmen. 1994 wird die Produktion aus dem Bach Centre ausgegliedert, dass nur noch die Muttertinktur vor Ort produziert wurde. Aus den Produktionsräumen werden die heutigen Ausbildungsräume.

Die Idee vom „Registrieren Practitioner BFRP“ entsteht, um in der ganzen Welt Personen zu haben, die nach den Ideen von Dr. Edward Bach arbeiten. Um die Kontrolle zu behalten wurde erst nur in England ausgebildet. Um auch an anderen Standorten Kurse anzubieten wurde Nelsons um Hilfe gebeten. Zusammen mit Karen Chapman wurde das Schulungsprogramm mit Level 1, 2 und 3 entwickelt. Brasilien und die USA waren die ersten Länder ausserhalb von England, die Kurse anboten.

1996 kam Stefan Ball, dessen Frau für das Bach Centre arbeitet, als Aushilfe für eine Kollegin in Babypause dazu und ist geblieben. Er hatte schon zuvor dank seinen Sprachkenntnissen in Französisch und Spanisch für das Bach Centre gelegentlich Übersetzungen gemacht.

Bis 2005 war Keith Howard der „Remedy Maker“ im Bach Centre und für die Herstellung der Muttertinktur verantwortlich. Zu diesem Zeitpunkt möchte das Bach Centre sich komplett aus der Produktion zurückziehen und sich nur noch der Lehre des Bach-Systems widmen. Peter Warren, ein langjähriger Mitarbeiter von Nelsons, wird eingearbeitet, und ist seit da als der neue „Remedy Maker“ für die Muttertinktur der „Original Bach-Blüten“ von Nelsons verantwortlich.

Mit der Unterstützung von Kathy und June war noch genügend Zeit um auch Beratungen im Centre anzubieten. Mit deren Pensionierungen wurde dies jedoch eingestellt.

Seit ca. 10 Jahren werden regelmässig in den lokalen Zeitungen und Magazinen Artikel geschaltet, um über die Arbeit und das Wirken des Bach Centres aufzuklären. Trotz diesen Bemühungen ist der Bekanntheitsgrad in der unmittelbaren Umgebung weit weniger gross als in der ganzen Welt.

Heute am 6. Mai 2016 ist folgendes Team in die Arbeit des Bach Centre involviert:
http://www.bachcentre.com/centre/people.htm

Judy Howard-Ramsell (seit Mitte 80er Jahre)
ist Stiftungsrat der Stiftung „Dr. Edward Bach Healing Trust“ und hat mehrere Bücher verfasst. In der Freizeit fährt sie gerne Velo.

Keith Howard (seit 80er Jahre)
Ist für die Planung und Umsetzung der Erhaltungsarbeit im Garten verantwortlich und hilft bei verschiedenen Projekten mit.

Stefan Ball (seit 1996)
ist dabei Verantwortlicher für den Ausbildungs- und Prüfungsstandart für alle Bach Centre anerkannten Kurse in der Welt, er unterhält das internationale Register und ist für die Website verantwortlich. Er hat mehrere Bücher verfasst. In der Freizeit singt er als Leadsinger bei „The Bronsons“.

Allan O'Connor (seit 2015)
ist der Gärtner und pflegt den Bach Centre Garten.

Grace Blizard (seit Frühling 2015)
Ist die Hauptverantwortliche des Parterre-Büros; Telefon, Besucher, Shop, und Versand.

Die Trainer Lynn Macwhinnie Angela Davies und Patricia Campbell-Parker

Das Weltweite Team
Jeder der zur Zeit ca. 3000 Practitioner weltweit ist ein Mitglied des Teams, welches all jene das Bach-System lehrt, die nicht ins Bach Centre kommen können.